

## Verbundkatalog Kalliope

**Polla, Tino**

**Wien, 1926-07-21**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

Wien IV.  
Margarethenstr. 41, den 21. Juli 1926.

Sehr geehrter Herr Bonseles,

auf Frau Linben Brief vom 30.  
Mai hab ich mir erlaubt, Ihnen  
am 5. Juni drei Manuskripte  
zu schicken und hab gleichzeitig  
gepflochten. Ich bin nun be-  
sorgt, ob nicht auf der Post et-  
was fehlgegangen ist.

Sollten wirklich Dinge da,  
maximaler Minister, absetzen, sich  
mit mir zu besprechen, so  
bitte ich Sie, sich auf den letzten  
Brief nicht stören zu lassen.

Wollte persönlich auf  
der Post meine Person, einen  
Brief oder gar ein Brief von  
Ihnen zu mich gelangen, zu  
kommen, so bitte ich Sie,  
wird mir ein paar Zeilen.

Mit den herzlichsten Grüßen  
und dem Ausdruck meiner  
hochachtungsvollen  
und Verehrung

Hochachtungsvoll

W. B.